

Der Haushalt wurde verabschiedet

Alexander Rößler übernimmt zum 1. Mai die Standesamtsleitung

Gottfrieding. (ez) Die Verwaltungsgemeinschaft Mamming hat in der Gemeinschaftsversammlung den Haushalt für 2021 beschlossen. Kämmerer Günther Däullary erläuterte eingehend den Haushalt und informierte die VG-Räte über die entsprechenden Details. Das Volumen des Gesamthaushaltes beträgt dabei 4,9 Millionen Euro (Vorjahr 4,6 Millionen Euro).

Der Verwaltungshaushalt schlägt dabei mit 1 135 600 Euro zu Buche. Darin sind die Personalkosten, die Kosten für den allgemeinen Geschäftsbedarf, EDV-Anlage sowie Bewirtschaftungskosten für das Rathaus enthalten. Auch für das Ferienprogramm hat man ein entsprechendes Budget von 6 000 Euro eingeplant. Auf der Einnahmenseite stehen die staatlichen Finanzaufweisungen von 100 000 Euro und die Verwaltungsumlagen der beiden Gemeinden. Das Umlagensoll wird auf die Gemeinden nach den tatsächlichen Einwohnerzahlen aufgeteilt. Die Verwaltungsumlage je Einwohner beträgt in 2021 180,80 Euro bei 3 232 Einwohner in Mamming und 2 251 in Gottfrieding.

Schulen

Der Einzelplan „Schulen im Verwaltungshaushalt“ weist 2021 Ausgaben in Höhe von 629 843 Euro aus. Die von der Schulleitung angeforderten Haushaltsmittel sind angemessen, berichtete der Kämmerer und wurden ohne Änderung übernommen. Der Ansatz für die Bewirtschaftung der Schulhäuser in Bubach, Gottfrieding und Mamming wurde auf 60 000 Euro festgesetzt. Die Miete für die Schulhäuser und der Schulturnhalle auf 110 476 Euro. Der Punkt Schülerbeförderung einschließlich der Aufsichtspersonen schlägt mit 211 500 Euro



Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost und Stellvertreterin Irmgard Eberl gratulierten Alexander Rößler zur Standesamtsleitung.

zu Buche. Zuweisungen werden in Höhe von 120 000 Euro erwartet, die zu erwartenden Eigenkosten betragen also rund 91 500 Euro. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von 139 000 Euro gegenüber, der sogenannte nicht gedeckte Bedarf von 490 843 Euro ist somit als Schulumlage anzusetzen und wird je nach Zahl der Schüler auf die beiden Gemeinden umgelegt. Im Vermögenshaushalt sind für den Erwerb von beweglichen Sachen 60 000 Euro veranschlagt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Kosten für das „digitale Klassenzimmer“. Ein weiterer Punkt, der über die Verwaltungsgemeinschaft organisiert wird, ist die Abwasserbeseitigung. In diesem Jahr wird ein Haushaltsansatz für die technische Ausrüstung der Kläranlage gebildet. Des Weiteren werden diverse neue Pumpen angeschafft. Dies dient unter anderem der Minderung des Energieverbrauches. Für die kanalmäßige Erschließung von Baugebieten wird ein gesonderter Haushaltsansatz gebildet. Außerdem werden

Kosten für ein Ingenieur-Büro veranschlagt, um den Umstieg auf die gesplittete Abwassergebühr vornehmen zu können. Damit einhergehend ist eine neue Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung. Die Pro-Kopf-Verschuldung im Abwasserbereich beträgt zum Jahresende 2021 circa 671 Euro, eine Darlehensaufnahme in 2021 ist nicht vorgesehen. Geplant sind hier Investitionen unter anderem im Bereich Baugebiete (330 000 Euro), technische Ausrüstung Pumpstationen (50 000 Euro) und technische Ausrüstung Kläranlage (150 000 Euro).

Die VG-Räte beschlossen diese Haushaltssatzung sowie den Stellenplan für kommunale Wahlbeamte, die Stellenübersicht für Arbeiter und den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm bis 2024.

Zum 30. April ging der Standesamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Ludwig Meindl, in Pension. Es wurde daher vorgeschlagen, Alexander Rößler ab 1. Mai zum Standesbeamten der Ver-

waltungsgemeinschaft Mamming zu bestellen. Er hat bereits an einem Grundseminar für neu zu bestellende Standesbeamte teilgenommen und alle weiteren Bestellvoraussetzungen erfüllt. Außerdem hat Alexander Rößler künftig die Standesamtsleitung inne. Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost gratulierte ihm zu diesem Amt und überreichte ihm die entsprechenden Ernennungsurkunden.

Im Mai 2021 werde außerdem in der Verwaltung das Ratsinformationssystem Session der Firma Digitalfabrix zur elektronischen Abwicklung der Gemeinschaftsversammlungs- und Gremiumssitzungen eingeführt. Im Zuge der Einführung des Ratsinformationssystems war es notwendig, die Geschäftsordnung zu ändern, da in dieser bislang die Abwicklung der Sitzungen in rein schriftlicher Form festgelegt war. In beiden Gemeinderäten wurde der Beschluss gefasst, die Ladungen künftig elektronisch zu verschicken, diese Handhabe wird man auch in der Verwaltungsgemeinschaft übernehmen.

Heimunterricht

Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost informiert das Gremium darüber, dass der Heimunterricht in der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding gut läuft. Die Klassenleiter der ersten Klassen werden jeweils durch eine mobile Reserve bei der Beschulung unterstützt. Der Unterricht aller Klassen wird durch Videokonferenzen ergänzt. Des Weiteren berichtete er, dass die I-Pads von den Lehrern umfangreich genutzt werden. Von den 40 Notebooks, die die Verwaltungsgemeinschaft Mamming zur Ausleihe an Schüler erworben hat, sind nur noch wenige Geräte vorrätig.